

SV Breinig trennt sich von Breuer

Fußball-Mittelrheinligist reagiert auf sportliche Talfahrt. Nachfolge noch unklar.

AACHEN Die Nachricht kommt zu diesem Zeitpunkt überraschend: Fußball-Mittelrheinligist **SV Breinig** hat sich kurz vor dem elften Spieltag von Trainer Kevin Breuer sowie seinem „Co“ Jasko Celebic getrennt. Der Verein reagiert damit „auf die negative sportliche Entwicklung in den vergangenen Wochen“, wie der Klub via Pressemitteilung verkündet. Der 28-jährige Breuer hatte die Mannschaft erst im Sommer übernommen, nachdem Michael Bulet die Breiniger in Richtung Wegberg-Beeck verließ. Unter dem neuen Coach reichte es in den ersten zehn Saisonspielen nur zu einem Sieg und drei Unentschieden. Mit sechs Punkten rangiert das Team auf dem letzten Tabellenplatz.

„Ich bin schon etwas enttäuscht, dass die Verantwortlichen mir nach einer so kurzen Periode das Vertrauen entziehen“, sagt der A-Lizenz-Inhaber. „Ich bin mit mir absolut im Reinen, habe alles gegeben. Leider konnte ich

nie die vermeintlich stärkste Elf anbieten. Ich hätte nicht so viel anders machen können“, ergänzt Breuer, der darauf hofft, möglichst schnell wieder eine neue sportliche Herausforderung zu finden.

Wer seine Nachfolge antreten wird, will der Verein in den kommenden Tagen entscheiden. Am Sonntag (14.30) empfängt Breinig den Tabellensechsten Frechen 20.

Beim **SV Eilendorf** herrscht vor der Partie gegen den SV Siegburg (So., 15.00) keine Unruhe, obwohl das Team von Trainer Achim Rodtheut ebenfalls in unteren Tabellengefilen rangiert. „Ich finde es sehr gut, dass uns die Zuschauer weiterhin so toll unterstützen. Die Jungs geben immer ihr Bestes“,

lobt der Coach des Aufstiegers, der auch am Sonntag wieder eine komplette Elf ersetzen muss. „Ich kann Woche für Woche das Gleiche sagen. Ich hoffe jetzt nur, dass wir von der

Grippewelle verschont bleiben.“ Der Tabellendritte Siegburg feierte zuletzt sieben Siege in Folge und liegt punktgleich mit dem Zweiten 1. FC Düren auf dem dritten Tabellenplatz. „Wir werden versuchen, die Fehlerzahl zu reduzieren“, sagt Rodtheut.

Der **VfL Vichttal** gastiert am Sonntag auswärts beim Tabellen-13. Blau-Weiß Friesdorf. Nach vier Ligapleiten in Folge hofft Andi Avramovic am Sonntag wieder auf Zählbares. „Grundsätzlich sind wir immer in der Lage zu punkten“, sagt Vichttals Coach. „Das wird ein enges Spiel. Friesdorf hat ein paar erfahrene Jungs im Kader. Das ist eine gute Mannschaft, die einen positiven Start hingelegt hat.“ Nach zwei Siegen und drei Remis zum Auftakt kassierte Blau-Weiß allerdings zuletzt fünf Niederlagen in Folge. „Unsere Defensivstatistik liest sich gut, auf der anderen Seite müssen wir unsere Chancen aber besser verwerten. Zuletzt hat uns aber auch das Spielglück gefehlt“, weiß Avramovic, dem bis auf die gesperrten Canel Cetin und Stephan Kaulartz alle Mann zur Verfügung stehen. „Wir werden noch intensiver gegen den Ball arbeiten müssen und vorne das Abschlussglück erzwingen“, fügt er hinzu. (lb)



Enttäuscht: Kevin Breuer, Ex-Trainer des SV Breinig.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK